

SSP KÄLTEPLANER



Convenience bis zum Joghurt effizient gekühlt



Herzstück "Kältepower"



Kühlraum für den täglichen, frischen Warenbedarf



Architektur und Technik vereint, Gaskühler CO₂ für Wärmeabfuhr

DETAILHANDEL | MIGROS MATTENHOF KRIENS

KLEINSUPERMARKT MIT GROSSER TECHNIK

Die 55. Filiale der Migros Genossenschaft Luzern ist im Krienser Mattenhof-Quartier in Betrieb gegangen. Der «Klein»-Supermarkt mit einer Verkaufsfläche von 545 m² trumpft mit «grosser» Kältetechnik auf. Eine kompakte CO₂-Boosteranlage der neusten Generation bildet das Herzstück der Kälteanlage. Das Konzept besticht durch den ökologischen und wirtschaftlichen Lösungsansatz.





AUSGANGSLAGE UND ZIELE

Der Anspruch der Bauherrschaft wurde klar formuliert: «Kostengünstige Performance». Das heisst, bewährte Kältetechnik zu einem ausgewogenen Preis-Leistungsverhältnis. Ein weiteres Ziel war die Integration des Gaskühlers in die architektonische Landschaft. Migros Luzern hat diesbezüglich bereits früh in der Studien-Phase die SSP KÄLTEPLANER AG ins Boot genommen um insbesondere die Situation und Möglichkeiten für die Installation der Aussengeräte zu planen.



UMSETZUNG

In enger Zusammenarbeit mit Architektur und Statik konnten der Bauherrschaft mehrere Aufstellungsvarianten präsentiert werden. Aufgrund der besonderen Lage musste die optische Perspektive stimmen sowie der einwandfreie Betrieb sichergestellt sein. Die realisierte Variante verbindet nun beide Faktoren bestens. Zudem wurde ein speziell leiser Gaskühler gewählt um sicherzustellen, dass die vorgegebenen Norm-Schallemissionen deutlich unterschritten werden. Aufgrund der darüber liegenden Wohneinheiten ist dies ein bedeutendes Kriterium für die Bauherrschaft. Die gesamte Anlage, von der Kälteleitung bis zum Chassis der Verbundanlage, wurde mit speziellen Schwingungsdämpfern schallentkoppelt installiert. Körperschallübertragungen sind dadurch ausgeschlossen.

Eine auf die Bedürfnisse (Investitions- und Betriebskosten) optimierte CO₂-Boosteranlage garantiert einen wirtschaftlichen, ökologischen Betrieb. Sämtliche Kühl- und Tiefkühlmöbel sind mit Glastüren ausgestattet. Mit einer adaptiven Regulierung werden äussere und innere Einflüsse im Kältesystem erkannt, ausgewertet und korrigiert. Dies zusammen hat einen grossen Einfluss auf den wirtschaftlichen und ökologischen Betrieb der Anlage.

Mit unserem interdisziplinären Denken und Handeln konnten in Zusammenarbeit mit den Projektbeteiligten Prozesse effizient definiert und bearbeitet werden. Dies hat direkten positiven Einfluss auf Kosteneinsparungen.



FAZIT – ÖKOLOGISCH UND WIRTSCHAFTLICH

Eine hocheffiziente CO₂-Kälteanlage lässt sich gut auch mit einer engen Kostenvorgabe realisieren. Wichtige Komponenten dazu sind Know-how, Bedürfnisse erkennen und umsetzen. Das Zusammenspiel Bauherr, Fachplaner Kälte und HLKSE-Unternehmer ist entscheidend für das gute Gelingen solcher Projekte. Wir danken für das Vertrauen unserer Kunden, welche wissen, dass wir uns um Ihre Anliegen «kümmern».